

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

71. Sitzung

Wirtschaftsausschuss

52. Sitzung

am Donnerstag, dem 30. August 2007, 10:00 Uhr,
im Konferenzsaal des Landtages (Zimmer 142)

Anwesende Abgeordnete des Finanzausschusses

Günter Neugebauer (SPD)	Vorsitzender
Hans-Jörn Arp (CDU)	
Tobias Koch (CDU)	
Jens-Christian Magnussen (CDU)	
Frank Sauter (CDU)	
Peter Sönnichsen (CDU)	
Holger Astrup (SPD)	
Birgit Herdejürgen (SPD)	
Olaf Schulze (SPD)	i. V. v. Anna Schlosser-Keichel
Günther Hildebrand (FDP)	i. V. v. Wolfgang Kubicki
Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	

Anwesende Abgeordnete des Wirtschaftsausschusses

Hans-Jörn Arp (CDU)	Vorsitzender
Johannes Callsen (CDU)	
Jürgen Feddersen (CDU)	
Karsten Jasper (CDU)	
Anette Langner (SPD)	
Regina Poersch (SPD)	
Bernd Schröder (SPD)	
Olaf Schulze (SPD)	
Günther Hildebrand (FDP)	i. V. v. Dr. Heiner Garg
Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	

Weitere Abgeordnete

Anke Spoorendonk (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Der Vorsitzende des federführenden Finanzausschusses, Abg. Neugebauer, eröffnet die gemeinsame Sitzung um 10:10 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des federführenden Finanzausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Vergabe Bahnnetz Ost

Vertrauliche Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
interner Umdruck 16/2256

Stellungnahme des Wissenschaftlichen Dienstes des Landtages
Umdruck 16/2264

Schreiben der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Akteneinsicht
Umdruck 16/2274

M Austermann führt aus, die beiden Bieter hätten ein neues Angebot abgegeben. Die Nebenangebote seien inhaltlich bestätigt worden und die Preise noch weiter nach unten gegangen. Der neue Verkehrsvertrag führe zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung des Zugverkehrs und einer jährlichen Einsparung von rund 20 Millionen € im Landeshaushalt. Die an der Vergabe beteiligten Bundesländer Hamburg und Niedersachsen hätten Zustimmung signalisiert.

Betreffend das Schreiben der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Umdruck 16/2274 sagt er zu, dem Ausschuss alle von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Akteneinsicht begehrten Unterlagen im Original binnen einer Woche vorzulegen. Schließlich sieht sich der Minister durch die Stellungnahme des Wissenschaftlichen Dienstes des Landtages in seiner Auffassung bestärkt, dass das von ihm gewählte Verfahren rechtlich zulässig sei.

Auf Fragen von Abg. Heinold erwidert er, der unterlegene Mitbieter habe keinen Einspruch gegen die Entscheidung eingelegt. Das Schiedsverfahren mit der NOB sei noch nicht abgeschlossen. Die Problematik des Fahrkartenzuschlags sei inzwischen gelöst worden.

Abg. Heinold bittet die LVS, den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung in die Entscheidungsfindung einzubinden.

Abg. Hildebrand spricht sich dafür aus, bei künftigen Vergabeverfahren wieder einen öffentlichen Bieterwettbewerb durchzuführen.

Auch die Abgeordneten Heinold und Spoorendonk setzen sich für eine öffentliche Ausschreibung ein, kritisieren das vom Wirtschaftsminister gewählte Verfahren und lehnen daher den Antrag Umdruck 16/2256 ab.

M Austermann äußert, er wolle sich hinsichtlich der Wahl des Verfahrens bei zukünftigen Vergaben nicht abschließend festlegen. 2008 gehe es um die Vergabe des Netzes Nord. Er fühle sich in seiner Haltung durch das Vorgehen anderer Länder und die Rechtsänderung der EU, im Schienenpersonennahverkehr ausdrücklich die Direktvergabe vorzusehen, bestärkt.

Der Finanzausschuss folgt dem Votum des fachlich zuständigen Wirtschaftsausschusses und stimmt mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Vergabe der Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr im Netz „Ost“ an die DB Regio AG zu und ermächtigt den Wirtschaftsminister, mit der DB Regio AG einen entsprechenden Verkehrsvertrag abzuschließen (interner Umdruck 16/2256).

Der Vorsitzende stellt außerdem fest, dass alle von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begehrten Akten dem Finanzausschuss im Original unverzüglich zur vertraulichen Einsichtnahme vorgelegt werden. Mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lehnt es der Ausschuss ab, dem Finanzausschuss den Briefwechsel der letzten beiden Monate zwischen dem Wirtschaftsministerium und den Verhandlungspartnern Niedersachsen und Hamburg als öffentliche Dokumente zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende des federführenden Finanzausschusses, Abg. Neugebauer, schließt die gemeinsame Sitzung um 10:45 Uhr.

gez. Günter Neugebauer

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer